



Katja Hessel

Parlamentarische Staatssekretärin

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Präsidentin
des Deutschen Bundestages
Frau Bärbel Bas, MdB
Parlamentssekretariat
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
TEL +49 (0) 30 18 682-4245
FAX +49 (0) 30 18 682-4404
E-MAIL Katja.Hessel@bmf.bund.de
DATUM 7. November 2022

BETREFF **Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner und der Fraktion der AfD;
„Bundesmittel für Kampfmittelräumung in Thüringen - Stand 30. September 2022“**

BEZUG BT-Drucksache 20/4168 vom 24. Oktober 2022

GZ **V B 1 - VV 5042/06/10002**

DOK **2022/1084686**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

namens der Bundesregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

1. „In welcher Höhe sind Bundesmittel in dem Zeitraum vom 1. Januar 2000 bis zum 30. September 2022 für die Kampfmittelräumung in Thüringen ausgegeben worden und für welche konkreten Zwecke (bitte nach Jahresscheiben, Zweckbestimmung und Höhe der Bundesmittel aufschlüsseln)?“

Entsprechende Daten werden bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) erst seit dem 1. Januar 2005 (Zeitpunkt der BImA-Gründung) erhoben. In der Zeit zwischen dem 1. Januar 2005 und dem 30. September 2022 wurden dem Freistaat Thüringen aus dem Bundeshaushalt (Kapitel 0801, Titel 632 21 sowie Titel 632 23) für Maßnahmen der Kampfmittelberäumung Erstattungen in Höhe von insgesamt 68.473.436,55 € ausgezahlt. Einzelheiten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

| Jahr | Zweckbestimmung | Höhe der Ausgaben |
|---------------|---|-----------------------------|
| 2005 | Kostenerstattung für ehemals reichseigene Kampfmittel gem. Art. 120 GG (Staatspraxis) | 1.944.539,00 € |
| 2006 | wie oben | 1.838.356,00 € |
| 2007 | wie oben | 2.572.443,00 € |
| 2008 | wie oben | 4.709.395,00 € |
| 2009 | wie oben | 6.261.800,00 € |
| 2010 | wie oben | 5.319.833,00 € |
| 2011 | wie oben | 4.285.995,00 € |
| 2012 | wie oben | 4.095.337,00 € |
| 2013 | wie oben | 3.978.113,00 € |
| 2014 | wie oben | 3.171.361,00 € |
| 2015 | wie oben | 3.701.434,00 € |
| 2016 | wie oben | 4.547.305,00 € |
| 2017 | wie oben | 3.463.777,00 € |
| 2017 | Kostenerstattung an die Länder für ehem. alliierte Weltkriegsmunition gemäß BMF-Richtlinie vom 16.11.2016 | 4.329,00 € |
| 2018 | Kostenerstattung für ehemals reichseigene Kampfmittel gem. Art. 120 GG (Staatspraxis) | 4.507.035,09 € |
| 2018 | Kostenerstattung an die Länder für ehem. alliierte Weltkriegsmunition gemäß BMF-Richtlinie vom 16.11.2016 | 1.709,00 € |
| 2019 | Kostenerstattung für ehemals reichseigene Kampfmittel gem. Art. 120 GG (Staatspraxis) | 4.933.603,36 € |
| 2019 | Kostenerstattung an die Länder für ehem. alliierte Weltkriegsmunition gemäß BMF-Richtlinie vom 16.11.2016 | 0,00 € |
| 2020 | Kostenerstattung für ehemals reichseigene Kampfmittel gem. Art. 120 GG (Staatspraxis) | 4.674.292,23 € |
| 2020 | Kostenerstattung an die Länder für ehem. alliierte Weltkriegsmunition gemäß BMF-Richtlinie vom 16.11.2016 | 5.017,79 € |
| 2021 | Kostenerstattung für ehemals reichseigene Kampfmittel gem. Art. 120 GG (Staatspraxis) | 2.583.938,02 € |
| 2021 | Kostenerstattung an die Länder für ehem. alliierte Weltkriegsmunition gemäß BMF-Richtlinie vom 16.11.2016 | 26.037,68 € |
| 2022 | Kostenerstattung für ehemals reichseigene Kampfmittel gem. Art. 120 GG (Staatspraxis) | 1.845.949,30 € ¹ |
| 2022 | Kostenerstattung an die Länder für ehem. alliierte Weltkriegsmunition gemäß BMF-Richtlinie vom 16.11.2016 | 1.837,08 € |
| Gesamt | | 68.473.436,55 € |

¹ Stand: 30. September 2022

Die über den Einzelplan 12 (Kapitel 1201 Titel 821 11, 821 22, 821 31 sowie 821 41) des Bundeshaushaltes geleisteten Erstattungen für den Freistaat Thüringen sind in der folgenden Übersicht dargestellt.

Die Tabelle erfasst die Ausgaben für die Kampfmittelberäumung im Zusammenhang mit Bau, Unterhaltung und Betrieb von Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes:

| Jahr | Summe | Jahr | Summe |
|---------------|-----------------------|------|--------------------------|
| 2000 | 9.022,69 € | 2012 | 0 € |
| 2001 | 86.730,18 € | 2013 | 1.339,85 € |
| 2002 | 701.851,61 € | 2014 | - 403,31 €* ¹ |
| 2003 | 163.835,80 € | 2015 | 9.958,14 € |
| 2004 | 347.180,00 € | 2016 | 10.501,91 € |
| 2005 | 385.037,97 € | 2017 | 30.900,00 € |
| 2006 | 88.923,69 € | 2018 | 37.750,32 € |
| 2007 | 52.832,42 € | 2019 | 4.970,95 € |
| 2008 | 244.486,44 € | 2020 | 1.636,87 € |
| 2009 | 16.354,21 € | 2021 | 0 € |
| 2010 | 32.274,42 € | 2022 | 0 € |
| 2011 | 0 € | | |
| Gesamt | 2.225.184,16 € | | |

¹ Der Wert resultiert aus einer Buchungskorrektur. Eine Rechnung aus den Vorjahren wurde vom Bund nicht getragen und musste umgebucht werden. Da im Jahr 2014 keine weiteren Zahlungen für Kampfmittelbeseitigungen erfolgten, ergibt sich ein negativer Betrag.

Die nunmehr zuständige Autobahn GmbH des Bundes hat seit dem 1. Januar 2021 keine Bundesmittel für Kampfmittelräumungen in Thüringen ausgegeben.

2. „Welche Kampfmittel wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2000 bis zum 30. September 2022 im Freistaat Thüringen wo geräumt (bitte nach Jahresscheiben, Art des Kampfmittels, Ort und Zeitpunkt der Räumung aufschlüsseln)?“

Eine Aufschlüsselung der erbetenen Daten ist der beigefügten Anlage 1 zu entnehmen.

Für den Bereich der Bundesfernstraßen werden in dieser aufgeschlüsselten Form keine Statistiken zur Räumung von Kampfmitteln geführt.

Mit freundlichen Grüßen

